



## LAND. DORF. ZUKUNFT

Der Staatspreis für erfolgreiche Ländliche Entwicklung

### Zusammenstellung der Preisträger 2024

#### Kategorie 1 – Umfassende Leistungen zur Stärkung des ländlichen Raums Preis von 5.000 €

##### **Dorferneuerung Heidenheim Fit für kommenden Generationen**

Markt Heidenheim im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen,  
Regierungsbezirk Mittelfranken

Die Heidenheimer haben ihre Ärmel hochgekrempt, um ihr Dorf lebenswerter zu gestalten. Während der Dorferneuerung nahmen sie ihre Häuserfassaden in Angriff, begrünten einen Fußweg mit Blick aufs mächtige Münster und legten eine Blühwiese mit Lümmelbank sowie Totholzhaufen an. Ein offener Wasserlauf wertet den neuen Marktplatz mit Brunnen auf. Mit dem Umbau des Klosters – ein Kleinod romanischer Architektur – entstand eine Begegnungs-, Bildungs- und Dokumentationsstätte. Ein besonderes Denkmal in Form eines Schiffs mit Sitzmöglichkeiten aus Quadern erinnert die kommenden Generationen an die Dorferneuerung.



Foto: ALE Mittelfranken



Foto: ALE Mittelfranken

##### **Integrierte Ländliche Entwicklung Iller-Roth-Biber Gemeinsam für die Region, die Ortskerne und das Klima**

Stadt Illertissen, Märkte Buch und Kellmüntz, Gemeinden Oberroth, Osterberg, Roggenburg und Unterroth im Landkreis Neu-Ulm,  
Regierungsbezirk Schwaben

Kollektiv stark sein und mehr erreichen. Mit diesem Anspruch starteten sieben Kommunen in der Region Iller-Roth-Biber in eine gemeinsame Zukunft. Mit Bürgerideen und einem „Kümmerer“ zur Hand stellt sich die Region den Themen Klimaschutz, Innenentwicklung und regionaler Wertschöpfung. Drei Dorferneuerungen stärken die Ortskerne und das soziale Miteinander. Eine Klimawoche sensibilisierte die Bevölkerung für den Klimaschutz. Eine Bürgerenergiegenossenschaft nahm ihre Arbeit auf. Das Regionalbudget ist ein Erfolgsmodell für die Region.



Foto: Regina Langhans



Foto: ALE Schwaben

## **Dorferneuerung Kößlarn**

### **Kößlarn: Lebens- liebens- und sehenswert**

Gemeinde Kößlarn im Landkreis Passau,  
Regierungsbezirk Niederbayern

„Kößlinger Kernstöck“ werden die Bürger des Marktes Kößlarn gern genannt. Sturköpfig, hart im Nehmen und nicht zu spalten – wie Kernholz eben. Diese nachgesagten Eigenschaften haben sich bei der Dorferneuerung ausbezahlt: Der Kommune ist es dank ihrer Ausdauer, Hingabe und Hartnäckigkeit gelungen, ihren Ortskern in ein wahres Schmuckstück zu verwandeln und den Markt für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen. Ein neu gestalteter Dorfplatz, ein Nahwärmenetz, eine Senioren-Tagespflege und mustergültige Privatsanierungen machen Kößlarn lebens-, liebens- und sehenswert.



Foto: Josef Aigner



Foto: Markt Kößlarn

## **Innovationspreis in Kategorie 1 - Umfassende Leistungen für Dörfer und Gemeinden** Preis von 2.500 €

### **Integrierte Ländliche Entwicklung Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach**

#### **Sag was – tu was! Zukunft aktiv gestalten**

Städte Hirschau, Schnaittenbach und Vilseck, Märkte Freihung und Hahnbach, Gemeinden Edelsfeld, Freudenberg, Gebenbach und Poppenricht im Landkreis Amberg-Sulzbach, Regierungsbezirk Oberpfalz

Junge Menschen reden mit, wie sie sich die Zukunft in ihrer Heimat vorstellen. Bürger entscheiden mit, wie Energie in ihrer Heimat erzeugt und vermarktet wird und wer davon wie profitiert. Das ist keine ferne Zukunftsmusik, sondern in der AOVE-Region in greifbarer Nähe oder sogar schon umgesetzt. Mit der Veranstaltung „Sag was“, einem Beteiligungsformat für Jugendliche, und mit der geplanten Gründung des „Regionalwerks Amberg-Sulzbach“ geht die AOVE zielstrebig den Weg voran in Richtung Mitbestimmung und Beteiligung, aber auch in Richtung lebenswerte Region und Versorgungssouveränität.



Foto: AOVE



Foto: AOVE

## **Kategorie 2 - Herausragende Einzelleistungen zur Stärkung des ländlichen Raums im Bereich „Stärkung der Grund- und Nahversorgung“**

Preis von 5.000 €

### **Dorferneuerung Feilitzsch**

#### **Vom Kuhstall zum Dorfladen**

Gemeinde Feilitzsch im Landkreis Hof,  
Regierungsbezirk Oberfranken

Die Belebung der Dorfmitte war bereits von 2004 bis 2016 zentraler Bestandteil der Dorferneuerung Zedtwitz. 2018 ergab eine Bürgerbefragung, dass sich die Zedtwitzer dringend eine fußläufige Einkaufsmöglichkeit, aber auch einen Treffpunkt im Dorf wünschen. In einem leerstehenden Dreiseithof entstand mit dem ZEDTkauf der neue Dorfladen sowie das moderne Café Gerdi. Das Projekt sichert die Daseinsvorsorge für den täglichen Bedarf, fördert die regionale Wertschöpfung und stärkt den sozialen Zusammenhalt.



Foto: ALE Oberfranken



Foto: ALE Oberfranken

### **Dorferneuerung Mähring**

#### **Altes Mühlenareal – Vom Leerstand zum neuen Dorfmittelpunkt**

Markt Mähring im Landkreis Tirschenreuth,  
Regierungsbezirk Oberpfalz

Der letzte Bäcker hat geschlossen, die letzte Metzgerei zugesperrt und das Dorfwirtshaus gibt es auch nicht mehr. Wie eine über 400 Jahre alte, denkmalgeschützte ehemalige Mühle zum Grundstein für neues Leben und Aufblühen des sozialen Zusammenhalts werden kann, haben in Mähring Marco Eckert und viele engagierte Bürger mit Unterstützung der Kommune, des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und weiteren Fördergeldgebern demonstriert. In den vergangenen Jahren sind nicht nur Ferienwohnungen entstanden, sondern auch ein Eventstadel, ein Mühlladen und ein Café. Und die Planungen gehen weiter.



Foto: ALE Oberpfalz



Foto: David Rieß

## **Dorferneuerung Neusitz**

### **Kaffeeplatsch, Kunsthandwerk und Kaisersemmeln in der Alten Steige**

Gemeinde Neusitz im Landkreis Ansbach,  
Regierungsbezirk Mittelfranken

Der Dorfladen in der kleinen Gemeinde Neusitz mit rund 2100 Einwohnern vor den Toren Rothenburgs hat sich gut entwickelt. Der Nahversorger war ein jahrelanger Herzenswunsch der Neusitzer – seit Juli 2023 hat er geöffnet. Die Bürger nutzen das Geschäft, um sich mit Dingen des täglichen Lebens zu versorgen und treffen sich zum Kaffeeplausch. Mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, Wärmegewinnung durch eine Luft- Wasser-Wärmepumpe sowie einer modernen Kühl- und Wärmehückgewinnungsanlage ist der Dorfladen in dem ehemaligen leerstehenden TÜV-Gebäude auch energetisch gut für die Zukunft aufgestellt.



Foto: ALE Mittelfranken



Foto: ALE Mittelfranken

**Kategorie 3 - Herausragende Einzelleistungen zur Stärkung des ländlichen Raums im Bereich „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel - Landschaftswasserhaushalt“ Preis von 5.000 €**

## **Flurneuordnung Erkheim**

### **Bachmuschel, Kiebitz und Goldhahnenfuß im Wasenmoos**

Markt Erkheim im Landkreis Unterallgäu,  
Regierungsbezirk Schwaben

Bachmuschel, Kiebitz und Goldhahnenfußarten kehren wieder ins „Wasenmoos“ zurück. Der weitere Artenschwund ist durch gezielte Pflegemaßnahmen gestoppt. Gemeinsam fanden der Markt Erkheim, die Untere Naturschutzbehörde, der Bund Naturschutz, der Bayerische Bauernverband und betroffene Grundstückseigentümer kluge Lösungen. Flurstücke wurden erworben und neu geordnet, Flachtümpel angelegt, Randbereiche am Haselbach aufgeweitet, kräuterreiche Wiesen in den Randzonen angesät sowie Fichtenbestände

entbuscht und in moortypische seggen- und binsenreiche Nasswiesen umgewandelt.



Foto: ALE Schwaben



Foto: ALE Schwaben

### **boden:ständig-Projekt Haubach**

#### **Gutes Trinkwasser und große Artenvielfalt**

Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld, Gemeinden Aubstadt, Herbstadt und Großebstadt im Landkreis Rhön-Grabfeld, Regierungsbezirk Unterfranken

Trockenphasen prägen den Grabfeldgau mit negativen Folgen für die Landwirtschaft und die Trinkwasserversorgung seit Längerem. Hinzu kommen nitrat- und phosphatbelastete Abflüsse aus Drainagen, die in Bäche gelangen und letztlich das Trinkwasser belasten. In der Initiative boden:ständig arbeiten Kommunen, Landwirte und zahlreiche Fachbehörden engagiert zusammen. Bereits einfache Dinge wie Pufferstreifen oder Blühflächen sind hilfreich. Ein Schwerpunkt rund um den Haubach sind die zwei aufwändigen Biofilterbecken. Diese vermindern den Schadstoffeintrag und halten zudem bei Starkregen das Schwemmwasser zurück.



Foto: ALE Unterfranken



Foto: ALE Unterfranken

### **Dorferneuerung, Flurneuordnung und boden:ständig-Projekt Mühlhausen**

#### **Gemeinsam gegen Schlamm und Wasser**

Stadt Neustadt a.d. Donau im Landkreis Kelheim, Regierungsbezirk Niederbayern

Im Juli 2014 kam es in Mühlhausen zu einer heftigen Sturzflut. Das ganze Dorf stand unter Wasser, Autos steckten im Schlamm fest. Immer wieder haben die Bürgerinnen und Bürger mit solch verheerenden Auswirkungen bei Starkregen zu kämpfen. Die Fluren um den Ort sind durch seine Lage in der Hallertau vor allem von Hopfenanbau und Spargelfeldern geprägt, der Boden besteht überwiegend aus feinem Sand. Mithilfe der Initiative boden:ständig wurde der Schutz des Ortes bei Starkregen ganzheitlich angegangen. Abflussmulden, Rückhaltebecken und ein Damm halten nun Wasser und Schlamm auf, bevor sie den Ort erreichen. Und die Planungen gehen weiter.



Foto: Büttner, ALE Niederbayern      Foto: Felix Schmitt

### **Flurneuordnung und boden:ständig-Projekt Pelhamer See Wasserschutz für den Pellhamer See**

Markt Bad Endorf, Gemeinden Eggstätt und Höslwang im Landkreis Rosenheim,  
Regierungsbezirk Oberbayern

Der Pelhamer See soll eine bessere Gewässerqualität erreichen und diese auch langfristig gesichert werden. Dazu wurde ein boden:ständig-Projekt gestartet und die Flurneuordnung Pelhamer See eingeleitet. Gemeinsam mit den Landwirten, der Wasserwirtschafts- und Landwirtschaftsverwaltung wurden viele kleine Maßnahmen umgesetzt, die in der Summe eine große Wirkung haben. Darunter fällt z.B. der Bau eines Rückhaltebeckens oder die Aktion Mehr Grün, bei der die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern den Bodenschutz verbessert und die Erosion verringert. Die ingenieurökologische Maßnahme am Doblach hat bereits den ersten Starkregen erfolgreich überstanden. In Planungen sind die freiwillige Verschließen von Gullys auf landwirtschaftlichen Flächen und das Anheben des Grundwasserstands in der Brandfilze.



Foto: ALE Oberbayern



Foto: ALE Oberbayern